Dieter Goy

Von: Dr. Holger Buschmann (NABU Niedersachsen e.V.) <presse@NABU-niedersachsen.de>
Gesendet: Freitag, 30. Oktober 2020 14:01
An: dieter.goy@diego-consing.eu
Betreff: NABU: Volksbegehren Artenvielfalt

Volksbegehren hat seine Ziele frühzeitig erreicht

Zur Online-Version des Newsletters.

Volksbegehren Artenvielfalt

30. Oktober 2020

Liebe NABU-Mitglieder,

heute wende ich mich an Sie alle, um mit Ihnen **einen der größten Erfolge in der Geschichte des Naturschutzes in Niedersachsen** zu teilen.

Wie Sie alle wissen, ist im Frühjahr 2020 unter Mitinitiative des NABU Niedersachsen das Volksbegehren Artenvielfalt.Jetzt! zur Rettung der Artenvielfalt in Niedersachsen mit dem Ziel gestartet, das Niedersächsische Naturschutz-, Wasser- und Waldgesetzes so zu ändern, dass Bienen, Schmetterlinge und Co. wieder intakte Lebensräume vorfinden. Zahlreiche NABU-Gruppen und Aktionsbündnisse haben seit Mai dieses Jahres in ganz Niedersachsen erfolgreich zehntausende Unterschriften gesammelt und auf das Volksbegehren aufmerksam gemacht.

Dank dieses beeindruckenden Engagements und dank jeder einzelnen Unterschrift, aber auch dank Ihrer Mitgliedschaft und Spenden, konnte das Volksbegehren nun vorzeitig zum Erfolg gebracht werden! Denn aufgrund des Drucks, der durch das Volksbegehren und die gesammelten

Unterschriften auf Politik und Landwirtschaftslobby entstanden ist, startete die Landesregierung einen Dialog zwischen Landwirtschafts- und Umweltverbänden sowie der Landesregierung, aus dem der **Niedersächsische Weg** hervorging. In dessen Rahmen wurde in den letzten Monaten von den beteiligten Akteuren konstruktiv und intensiv gemeinsam an den Gesetzestexten, Verordnungen und Programmen gearbeitet und so ein bedeutender Schritt für mehr Artenvielfalt in Niedersachsen gegangen.

Schon allein dieser Dialog war ein absolutes Novum und ein **Meilenstein in der niedersächsischen Naturschutzgeschichte!** Die erarbeiteten Gesetze, Verordnungen und Programme wurden gestern von den Akteuren öffentlich vorgestellt und müssen nun möglichst schnell verabschiedet und umgesetzt werden, damit sie in der Fläche wirken können. Die Entscheidung über die Annahme des vorgeschlagenen Gesetzes liegt nun bei den Abgeordneten des Niedersächsischen Landtags. Bereits am 11. November könnte das Parlament über das Gesetz abstimmen. **Der NABU versucht darauf hinzuwirken, dass der Erfolg des Volksbegehrens noch dieses Jahr eingefahren werden kann.**

Wir werden uns auch weiterhin am Dialog beteiligen, damit gemeinsam das Ziel erreicht wird, das Artensterben zu stoppen. Wir werden die weiteren Entwicklungen natürlich mit sachlichem und kritischem Blick begleiten. An dieser Stelle möchte ich mich persönlich noch einmal bei allen bedanken, die auf unterschiedlichste Weise – sei es z. B. durch aktives Unterschriftensammeln, eine NABU-Mitgliedschaft oder eine Spende für das Volksbegehren – das Volksbegehren unterstützt und ihre Unterschrift für mehr Artenvielfalt in Niedersachsen gegeben haben!

Diese Unterstützung und jede einzelne Unterschrift haben mir persönlich in den harten Verhandlungen den Rücken gestärkt und dem NABU eine starke Verhandlungsposition verschafft**, sodass die Forderungen des Volksbegehrens nun adäquat vorzeitig über den Niedersächsischen Weg erreicht werden können – gemeinsam haben wir etwas erreicht, was es in der Naturschutzgeschichte Niedersachsens zuvor noch nie gegeben hat!** Lassen Sie uns auch weiterhin in vielfältigster Form gemeinsam für den Erhalt unserer Natur und unserer Lebensgrundlage einstehen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr
Dr. Holger Buschmann
Landesvorsitzender NABU Niedersachsen

Wichtiger Hinweis: Bitte denken Sie daran, Unterschriftenlisten – auch, wenn sie noch nicht vollständig sind – vor dem 13. November bei den zuständigen Meldeämtern abzugeben oder rechtzeitig dorthin zu senden, damit sie für die erste Phase des Volksbegehrens mit gewertet werden können! Es zählt jede Unterschrift!

Weiterführende Informationen

- Maßnahmenpaket Niedersächsischer Weg [PDF] →
- Zeitliche Genese Volksbegehren und Niedersächsischer Weg [PDF] →
- Informationen zum Niedersächsischen Weg auf den Seiten des Nds. Umweltministeriums mehr →
- Informationen zum Volksbegehren im NABU-Netz mehr →

Folgen Sie uns auf Social Media

Bleiben Sie informiert

Foto: NABU

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auch auf unseren NABU Niedersachsen-Social-Media-Kanälen folgen würden - so bleiben Sie stets auf dem aktuellen Stand!

Facebook →

Twitter →

Damit der Newsletter von Ihrem E-Mail-Programm sofort erkannt und optimal dargestellt wird, fügen Sie bitte einfach unseren Absender presse@NABU-niedersachsen.de Ihrem Adressbuch hinzu.

Newsletter abbestellen

NABU Niedersachsen
Alleestraße 36
30167 Hannover

Telefon 0511 91105-0
info@NABU-niedersachsen.de
www.NABU-niedersachsen.de

Spenden
Impressum
Datenschutz
Transparenz